

Erschienen in: Sächsische Zeitung
(von Tilo Berger)



Werbemarkt wächst – Oberland-Firma auch

Vor vier Jahren gestartet, vervierfacht die LED-Lichttechnik GmbH jetzt ihre Mitarbeiterzahl. Sie übernimmt ein Werk in Medingen bei Dresden.

Seit wenigen Tagen prangt das Firmenlogo der Wehrsdorfer LED-Lichttechnik GmbH auch an einem zweistöckigen Fabrikgebäude in Medingen, einem Ortsteil von Ottendorf-Okrilla. Geschäftsführer Martin Schöne pendelt jetzt ständig zwischen dem Stammwerk im ehemaligen Wehrsdorfer Schulgebäude und dem Medinger Gewerbegebiet. Wenn er nicht gerade unterwegs zu Kunden oder auf Messen ist, wie im Juni in Dubai.

Von null auf 25 – und nun 100

Der gelernte Bankkaufmann aus Schirgiswalde gründete das Unternehmen vor vier Jahren. Die Suche nach Geschäftsräumen endete damals in der einstigen Außenstelle des Gymnasiums Wilthen in Wehrsdorf. Hier entstanden fortan beleuchtete Buchstaben für die Werbebranche. Sie prangen an zahlreichen Geschäften, Einkaufs-Centern, Büros, Firmengebäuden, Gaststätten.

Die Nachfrage wuchs, und mit ihr die Firma – von Januar 2003 bis September 2007 von null auf 25 Mitarbeiter. Existenzgründer Schöne investierte in moderne Technik und die Sanierung des Firmensitzes. Und doch ließ sich in Wehrsdorf nicht die gesamte Palette der Werbemittel produzieren, zum Beispiel keine Leuchttransparente oder Aufsteller. Hierfür kooperierten die Oberlausitzer mit einem Unternehmen in Medingen. Die Kontakte wurden mit der

Zeit immer enger. „Schließlich haben wir uns zusammengesetzt und die Produktionskapazitäten vereinigt“, berichtet der 30-Jährige.

Und so wurden aus 25 Beschäftigten in der Oberland-Gemeinde inzwischen etwa 100 in Wehrsdorf und Medingen. Vier von ihnen lernen einen Beruf, doch die Zahl der Auszubildenden soll schnell steigen. „In den nächsten Wochen werden wir noch einige Lehrlinge aufnehmen, zum Beispiel aus überbetrieblichen Ausbildungen“, erklärt der Geschäftsführer. Schon jetzt könnten sich Jugendliche auch für den Lehrbeginn im kommenden Jahr vormerken lassen. „Wir sind auf eigenes Fachpersonal angewiesen, das müssen wir uns selbst heranziehen.“

Blick künftig auch gen Osten

Denn der Markt wächst weiter. Nicht nur in Deutschland, wo Werbung der Wehrsdorfer LED-Lichttechnik GmbH überall zwischen Ostsee und Alpen zu finden ist. Unter anderem auch in Österreich, Schweden, der Schweiz und weiteren Ländern, in denen Kunden beleuchtete Buchstaben oder anderes von der ostsächsischen Firma kaufen. Die kam bisher noch gar nicht dazu, auch mal Richtung Polen und Tschechien zu blicken.

Doch das steht als nächstes mit auf der Tagesordnung, erklärt Martin Schöne. „Dort wächst die Werbebranche rasend schnell“, weiß der Oberlausitzer.

Bei Bedarf können die Maschinen und Computer in Wehrsdorf und Medingen auch mehrschichtig laufen, sagt Schöne. Vom Zurechtschneiden des Metalls oder Kunststoffes für die Werbung bis hin zum Lackieren des fast fertigen Produkts erledigen die etwa 100 Mitarbeiter alle Arbeitsgänge selbst. Die Kunden oder deren Kooperationspartner müssen die Buchstaben, Info-Tafeln und Ähnliches dann nur noch installieren.